

Medienmitteilung

Winterthur, 09. Mai 2025

Stellungnahme von House of Winterthur zur Leistungsvereinbarung mit der Stadt Winterthur

Der Winterthurer Stadtrat bekennt sich mit der neuen Leistungsvereinbarung zwischen Stadt und House of Winterthur zu einer starken Standortmarketing-Organisation für Wirtschaft, Bildung, Kultur und Tourismus unter einem Dach. House of Winterthur begrüsst dies und freut sich auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit. Der jährliche Leistungsbeitrag soll jedoch um 100'000 Franken reduziert werden. Diese Kürzung ist ein Nachteil für Winterthur im Standortwettbewerb und ein Schritt in die falsche Richtung.

House of Winterthur freut sich, dass die Stadt Winterthur die erfolgreiche Public-Private-Partnership auch künftig massgeblich mitträgt und damit ein Zeichen für ein starkes, integriertes Standortmarketing setzt. Auch dass sich die Stadt Winterthur in Zukunft stärker in der Wirtschaftsförderung engagieren will, begrüsst House of Winterthur. Die Zusammenarbeit zwischen House of Winterthur und der Stadt, insbesondere dem Amt für Stadtentwicklung, konnte in diesem Bereich bereits in den letzten Monaten intensiviert und besser abgestimmt werden.

Kürzung schwächt Winterthur im Wettbewerb

Wenn die Stadt eine aktivere Wirtschaftsförderung und ein zielgerichteteres Standortmarketing betreiben will, ist die Kürzung des Leistungsbeitrags für House of Winterthur jedoch ein Schritt in die falsche Richtung. Der Leistungsbeitrag der Stadt lag beim Start von House of Winterthur 2017 noch bei 960'000 Franken pro Jahr und wurde per Anfang 2021 bereits um 100'000 Franken reduziert. Nun schlägt der Stadtrat eine erneute Kürzung um 100'000 Franken auf 760'000 Franken pro Jahr vor. Gleichzeitig wurde die Teuerung nie ausgeglichen, die in diesem Zeitraum über acht Prozent ausmachte. Diese weitere Kürzung ist unverständlich und selbst mit einem

überarbeiteten Leistungskatalog und einer effizienteren Aufgabenverteilung nicht nachvollziehbar. Sie hätte einen klaren Leistungsabbau zur Folge und wäre ein Nachteil für Winterthur im Standortwettbewerb. Über Jahre aufgebaute Netzwerke und Kontakte verlieren ihre Bedeutung, wenn elementare Bestandteile der Wirtschaftsförderung wegfallen. House of Winterthur hofft, dass das Stadtparlament den Kürzungsentscheid noch korrigiert.

Strategische Neuausrichtung zeigt Wirkung

House of Winterthur hat bereits verschiedene Massnahmen ergriffen, um noch fokussierter Standortmarketing betreiben zu können. Der im Sommer 2023 neu formierte und verschlankte Vorstand hat klare strategische Leitlinien gesetzt und deren Umsetzung in die Wege geleitet. Das Team von House of Winterthur hat sich intern neu aufgestellt: Die neue Geschäftsleitung, eine neue Teamleitung Marketing & Kommunikation sowie ein neu formiertes Wirtschaftsteam sorgen seit Herbst 2024 unter anderem für stärkere Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Partnern, Gemeinden und Firmen – mit ersten Erfolgen. «Bei House of Winterthur herrscht Aufbruchstimmung», sagt Vereinspräsident Beat Schwab. «Es wäre schade, wenn ein übermässiger Spardruck diese Entwicklung gefährden und die nachhaltige Standortförderung sowie das Ansiedlungsmanagement von Firmen ernsthaft beeinträchtigen würde.»

Für Rückfragen: Tag, 09. Mai 2025, 13.00-14.00 Uhr

Beat Schwab, Präsident House of Winterthur, 079 833 39 57

Über House of Winterthur

House of Winterthur betreibt Standortmarketing für Stadt und Region Winterthur. Der Verein wird von über 400 Mitgliedern getragen. Ein Team von rund 20 Mitarbeitenden bringt die Vorzüge von Winterthur als dynamische Wirtschaftsregion, attraktive Freizeit- und Geschäftsdestination, lebendige Kulturstadt und Zentrum für praxisorientierte Bildung zur Geltung. Mehr Informationen zu House of Winterthur: www.winterthur.com